

Niedersächsische Klimakommune 2022 mit 20.000 Euro Preisgeld

Landkreis Göttingen:

Klimaschutzprogramm für den Landkreis Göttingen + Klima-Check in Beschlussvorlagen

Im Rahmen seines Klimaschutzprogramms fördert der Landkreis Göttingen Klimaschutzmanagerinnen und -manager in den Gemeinden des Altkreises Göttingen für einen Zeitraum von zwei Jahren und stellt den Gemeinden die entsprechenden finanziellen Mittel in einer 100 Prozent-Förderung zur Verfügung. Insgesamt wurden 1,5 Millionen Euro vom Kreistag bewilligt.

Der Landkreis Göttingen verfolgt mit dem Klimaschutzprogramm das ambitionierte Ziel, bis zum Jahr 2035 klimaneutral zu werden. Die konzeptionelle Grundlage bilden dabei Klimaschutzkonzepte, die durch Klimaschutzmanagerinnen und -manager in den Kommunen des Altkreises Göttingen umgesetzt werden. Da eine Förderung mit Bundesmitteln ausgeschlossen ist, wird der Landkreis die Personalstellen zu 100 Prozent fördern.

Das Klimaschutzprogramm ist in erster Linie ein Angebot an die kreisangehörigen Kommunen des Altkreises Göttingen. Neben der Förderung für das Klimaschutzmanagement wird zusätzlich eine Klimaschutzkoordination für die Kommunen in der Kreisverwaltung Göttingen eingerichtet, um alle elf Gemeinden des Altkreises Göttingen inhaltlich abgestimmt betreuen zu können. Darüber hinaus wird die interessierte Öffentlichkeit im Rahmen von Workshops an der Erarbeitung der kommunalen Klimaschutzkonzepte beteiligt.

Durch das Klimaschutzprogramm finden die Belange des Klimaschutzes in allen kreisangehörigen Kommunen des Altkreises Göttingen Anwendung. Es werden bis zu 12,5 Personalstellen (11 Klimaschutzmanagerinnen und -manager in den Kommunen und 1,5 Personalstellen für die Koordination) für die Belange des Klimaschutzes im Landkreis Göttingen geschaffen.

Darüber hinaus geht die Kreisverwaltung selbst als Vorbild voran und hat sich verpflichtet, eine Treibhausgasneutralität innerhalb der Kreisverwaltung bis 2035 zu erreichen und ein sogenanntes „Integriertes Vorreiterkonzept“ zu erstellen. Hierfür wurde eine Förderung im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative bewilligt.

Ein neu geschaffenes Instrument der Klimaschutzpolitik des Landkreises Göttingen ist zudem der Klima-Check für Beschlussvorlagen. Der Klima-Check sieht vor, dass ergänzend zu den haushälterischen Prüfungen in Beschlussvorlagen, Angaben zu Auswirkungen auf den Klimaschutz des jeweiligen Beschlusses getätigt werden. Die Bewertungen „Ja, Positiv“, „Ja, Negativ“ und „Nein“ fließen als verpflichtender Bestandteil in den Beschluss mit ein. Die Basis der Prüfung der Klimarelevanz bildet die geschätzte Höhe des Ausstoßes der Treibhausgase sowie die anzunehmende Dauer der zu erwartenden Emissionen. Der Klima-Check betrifft alle Beschäftigten, die Beschlussvorlagen formulieren und alle Kreistagsabgeordnete, die über Beschlussvorlagen entscheiden. Der quantitative Klima-Check wurde bereits im April 2020 eingeführt und seitdem von allen Fachbereichen in der Verwaltung dezentral durchgeführt.

Ziel des Klima-Checks ist eine intensive Auseinandersetzung mit dem Klimaschutzkonzept innerhalb der Verwaltung, da die Beschlussvorlagen mit den Maßnahmen des aktuellen Klimaschutzkonzeptes abgeglichen werden müssen. Das eigene Handeln wird durch den Klima-Check transparenter gestaltet, sodass konkrete Maßnahmen im Sinne des Klimaschutzes neu gedacht und verändert werden können. Leitfäden und Merkblätter für alle Landkreisbeschäftigten wurden entwickelt und werden gerne auch anderen Kommunen zur Verfügung gestellt, die einen Klima-Check einführen möchten.



*Landrat Marcel Riethig und Dezernentin
Doreen Fragel © Landkreis Göttingen*

Aus der Jurybegründung:

Treibhausgasneutral bis 2035 – und damit zehn Jahre vor der aktuellen Bundes- und Landesgesetzgebung - das ist ein ambitioniertes Ziel. Der Landkreis Göttingen verharrt nicht auf Beschluss- und Konzeptebene, sondern stellt mit seinem Klimaschutzprogramm sein strategisches und systematisches Vorgehen unter Beweis.

Er stellt umfangreiche finanzielle Mittel bereit, um vor allem die kreisangehörigen Kommunen zu unterstützen. Hierbei gleicht er ein Defizit der Bundesförderung aus. Er setzt sich das ehrgeizige Ziel einer klimaneutralen Verwaltung bis 2035 und hat dafür als eine der ersten Kommunen bundesweit eine Förderung für ein Vorreiterkonzept beantragt.

Der Landkreis Göttingen ist mit seinem Klimaschutzprogramm und seinem frühzeitig entwickelten und eingesetzten Instrument, dem Klima-Check für Beschlussvorlagen, Vorreiter und Vorbild - nicht nur für seine Mitgliedskommunen, sondern auch über die Landkreisgrenzen hinaus. Die Entwicklung des Klima-Checks benötigte hinsichtlich einer Methodik und CO₂-Bewertung zu Projektbeginn eine intensive Grundlagenrecherche, da vergleichbare Modelle vor zwei Jahren noch nicht existierten. Seit dem Frühjahr 2020 setzt Göttingen als eine der ersten Gebietskörperschaften Niedersachsens den Klima-Check für Beschlussvorlagen ein - ganz ohne Kosten, aber mit politischem Beschluss und verankert somit den Klimaschutz als Querschnittsaufgabe in alle Bereiche ihrer Verwaltung. Dieses Instrument ist ein Weg, die Belange des Klimaschutzes in allen Entscheidungen systematisch mitzubedenken.

Klimaschutz braucht finanzielle und personelle Ressourcen, aber vor allem den politischen Willen, um diese Mittel bereitzustellen. Der Landkreis schreibt nicht nur sein eigenes Klimaschutzkonzept fort und setzt sich verschärfte Einsparungsziele. Er übernimmt selbstständig und in Eigeninitiative die Koordination und zeigt damit auf eine sehr ambitionierte Weise, wie dringlich die Aufgabe des Klimaschutzes in den Kommunen ist und angegangen werden kann. Der Landkreis geht damit quasi in eine Vorleistung, um Klimaschutzkonzepte und -aktivitäten in seinen Mitgliedsgemeinden zu initiieren und voranzubringen. Das ambitionierte und strategische Vorgehen hat die Jury überzeugt, den Landkreis Göttingen als Niedersächsische Klimakommune 2022 auszuzeichnen. Der Preis ist mit 20.000 Euro dotiert.

Pressekontakt:

Pressestelle Landkreis Göttingen

Telefon: 0551-5259100

E-Mail: pressestelle@landkreisgoettingen.de

Susanna Conde-Schucht, KEAN

Osterstraße 60, 30159 Hannover

Telefon: 0511-897039-36

E-Mail: susanna.conde-schucht@klimaschutz-niedersachsen.de